

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>EINLEITUNG .....</b>	<b>1</b>
-------------------------	----------

<b>I. TEIL: POLITISCHE EVOLUTION DES BILDUNGSSYSTEMS IN MOSAMBIK .....</b>	<b>7</b>
--	----------

1. Historischer Überblick .....	7
1.1 Die Erkundung Afrikas im 15. Jahrhundert .....	9
1.2 Das Königsreich Monomotapa .....	12
1.3 Die Tätigkeiten der Missionen .....	13
1.4 Die liberale Revolution von 1820.....	17
1.4.1 Das Rennen um Afrika als eine Konsequenz von 1885.....	19
1.4.2 Die Sicherung der portugiesischen Interessen in Mosambik .....	21
1.5 Die Republik und ihre Konsequenzen (1910-1926) .....	23
1.5.1 Die Situation der Bildung.....	24
1.5.2 Wie die fortschrittliche Bildungsmaßnahme zur Diktatur führte. ....	25
1.6 Das Autokratische-Regime 1928-1974 .....	26
1.6.1 Neutralität mit Kollaboration im Zweiten Weltkrieg .....	28
1.6.2 Die koloniale Sturheit .....	30
2. Strukturmerkmale der Grundschule.....	32
2.1 Die Schulreform der dreißiger Jahre .....	32
2.2 Die Schulreform der sechziger Jahre .....	35
2.3 Die Grundschullehrer und ihre Ausbildung bis 1974.....	38
3. „Bildung für Alle“ aus der Sicht der FRELIMO .....	40
3.1 Die Lehrerausbildung in den befreiten Zonen .....	42
3.2 Bildung als Indoktrination während der Machel Regierung (1975-1983) .....	44
4. Das Nationale Bildungssystem (SNE) 1983.....	48
4.1 Die Lehrerbildung im SNE .....	50
4.2 Konzepte und Stategien für die Lehrerbildung .....	51
4.3 Bildungstendenzen im Kontext der aktuellen bildungspolitischen Debatte .....	53

<b>II. TEIL: DER QUALIFIKATORISCHE ASPEKT DER (WEITER)BILDUNGSMABNAHMEN .....</b>	<b>56</b>
---	-----------

1. Allgemeine Betrachtung.....	56
1.1 Die Adäquatheit der Lehrerbildung? .....	57
1.2 Die Lehrerausbildung .....	61
2. Die Rekonstruktion der Entwicklung der Lehrerbildung .....	62
2.1 Das traditionelle Kolonialmodell von 1964.....	63
2.2 Das Modell des Kurses 6+3 der Frelimo-Regierung .....	65
2.3 Das Modell 10+2 der demokratischen Regierung.....	66

3. Die Vielfalt der Weiterbildungsprogramme.....	68
4. Die innovativen Modelle der Weiterbildung.....	69
4.1. Das Microteaching .....	70
4.2 Das Modell des „Mediated Learning“ .....	73
4.3 Bildungsmodule als individuelle Bildung .....	75
5. Die individuelle Entwicklungsperspektive in den Weiterbildungskonzepten .....	77
6. Ausblick .....	78

**III. TEIL: EINE REFLEXION ÜBER DEN ZUSAMMENHANG VON LEHRERWISSEN UND LEHRERWERTEN IM LEHRPROZESS..... 80**

1. Kontextueller Überblick .....	80
1.1 Eine Einführung .....	82
2. Wie das Lehrerwissen die Gestaltung des Unterrichts mitbestimmen kann .....	85
2.1 Das Know-how in der Unterrichtssituation: Die Professionalität des Lehrers. ....	88
2.2 Die komplementäre Beziehung zwischen Wissensformen. ....	91
3. Die Bedeutung des reflexiven Prozesses für die Bewältigung des Schulalltages .....	95
4. Einbettung der eigenen Erfahrung in die Lehrerergemeinschaft.....	101
4.1 Wie der Lehrer sein Wissen aktualisiert. ....	104
5. Die Ausbildungstendenzen zwischen Theorie und Praxis .....	107
5.1 Ausblick für die Weiterbildung der ländlichen Lehrer .....	110
6. Zur Situation von Kindern im Krieg .....	113
6.1 Entwicklung von angemessenen Interventionstechniken.....	116
7. Die Lehrerbildung als zentrale Interventionstechnik.....	119

**IV. TEIL: PERSPEKTIVEN UND MÖGLICHKEITEN EINER INDIVIDUELLEN LEHRERWEITERBILDUNG IN DEN LÄNDLICHEN GEBIETEN..... 122**

1. Eine Einführung.....	123
2. Der ländliche Kontext. ....	124
2.1 Die anthropologische Konzeption von Raum und Zeit im ländlichen Gebiet .....	127
2.2 Charakterisierung der Lehrergemeinschaft und des schulischen Milieus .....	129
2.3 Die angewendeten Lehrmethoden .....	129
2.4 Das Image des ländlichen Lehrers .....	131
3. Methodische Vorgehensweise .....	132
4. Zur Bedeutung des ruralen Lehrers: eine gemeinsame Welt .....	134

5. Eine Alternative Perspektive: Ein pädagogisches Handbuch .....	136
5.1 Das Handbuch als ein Instrument der persönlichen Weiterbildung .....	138
5.2 Das pädagogische Handbuch für „Barfußlehrer“ .....	141
6. Resümee .....	145
7. Anhang .....	147
Literaturverzeichnis .....	231